Enervie

Höhne bleibt Vorstandssprecher

[20.09.2019] Erik Höhne wurde als Vorstandsmitglied und Vorstandssprecher des Hagener Energieversorgers Enervie wiederbestellt. Er ist in Personalunion auch verantwortlich für die Mark-E-Aktiengesellschaft.

Erik Höhne bleibt Vorstandsmitglied und Vorstandssprecher von Enervie Südwestfalen Energie und Wasser in Hagen. Die Aufsichtsräte des Energieversorgers und der Mark-E Aktiengesellschaft haben ihn jetzt als Vorstandsmitglied für die Ressorts Finanzen und Technik wiederbestellt und zugleich als Vorstandssprecher bestätigt. „Erik Höhne hat die Unternehmensgruppe in den letzten Jahren in einer schwierigen Phase mit Kompetenz und Weitblick weiterentwickelt. Es ist auch sein wesentlicher Verdienst, dass Enervie mittlerweile wieder stark aufgestellt ist und sehr solide Ergebnisse erwirtschaftet“, sagt der Enervie-Aufsichtsratsvorsitzende, Hagens Oberbürgermeister Erik O. Schulz.
Höhne wurde 1967 in Hagen geboren und begann nach seinem Maschinenbaustudium an der RWTH Aachen 1995 seine berufliche Karriere bei RWE Energie. Von 1996 bis 2000 arbeitete er bei RWE Power unter anderem als Abteilungsleiter im Bereich Anlagen- und Maschinentechnik. Seit 2000 war er bei EnviaM tätig, zunächst bei der Mitteldeutschen Energie als Leiter der Abteilung Projekte, seit 2005 als Geschäftsführer von EnviaTherm. Am 1. September 2010 trat Höhne die Position des Technischen Vorstands bei Enervie und Mark-E an. Seit 1. Januar 2016 ist er auch Vorstandssprecher und verantwortet zudem das Ressort Finanzen.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Enervie, Hagen, Mark-E